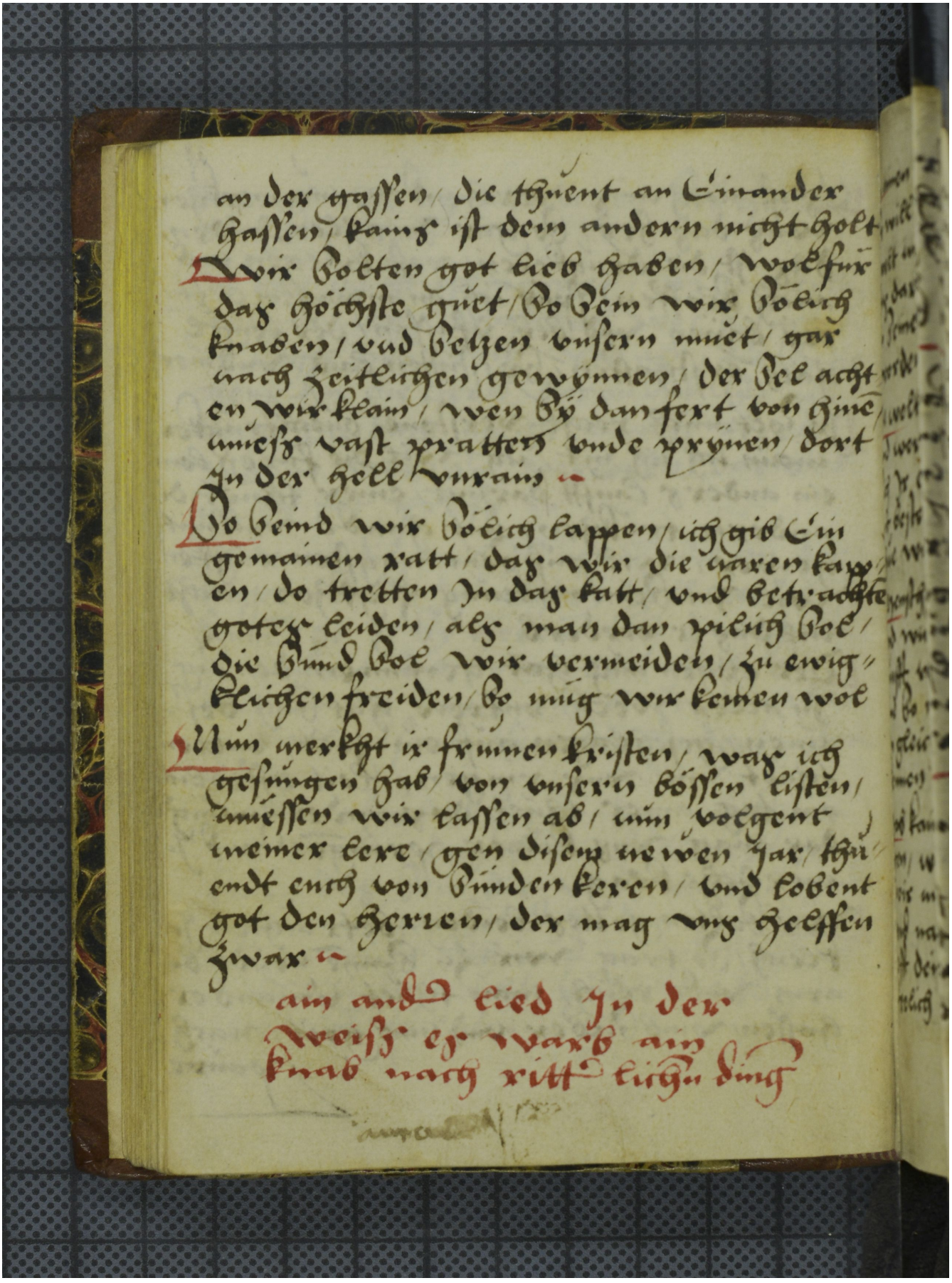
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=267
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



an der gassen / die thuent an Einander
hassen / kains ist dem andern nicht holt
Wir solten got lieb haben / wol für
das höchste guet / so sein wir sölich
knaben / vnd setzen vnsern muet / gar
nach zeitlichen gewynnen / der sel acht
en wir klain / wen sy dan fert von hine
muess vast pratten vnde prynen / dort
In der hell vnrain ~
So seind wir sölich lappen / ich gib Ein
gemainen ratt / das wir die naren kap-
en / do tretten In das katt / vnd betrachte
gotes leiden / als man dan pilich sol /
die sünd sol wir vermeiden / zu ewig-
klichen freiden / so mug wir keinen wol
Nun merkht ir frumen kristen / was ich
gesungen hab / von vnsern bössen listen /
muessen wir lassen ab / nun volgent
meiner lere / gen disem newen Jar / thu-
endt euch von sünden keren / vnd lobent
got den herren / der mag vns helffen
zwar ~

ain ander lied In der
weiss es warb ain
knab nach ritterlichen ding